Amtsblatt zur Lemberger Zeitung. | Dziennik urzędowy do Gazety Lwowskiej.

16. September 1863. Nro 211. 16. Września 1863.

(1623) **Lizitazions-Kundmachung.** (3)

Nro. 12781. Zur Verpachtung der Wein- und Fleischverzehrungssteuer im Pachtbezirke Jazłowiec für die Zeit vom 1. November 1863 bis Ende Dezember 1864 und rücksichtlich auch auf die zwei folgenden Sonnenjahre, nämlich bis Ende Dezember 1866, wird unter den mit der Lizitazions-Ankündigung vom 29. Juli 1863 Zahl 9081 bekannt gegebenen Bedingungen bei der k. k. Finanz-Bezirks-Direkzion in Tarnopol am 24. September 1863 von 3 bis 6 Uhr Nachmittags die zweite öffentliche Versteigerung abgehalten werden.

Der Ausrufspreis beträgt für die Zeit vom 1. November 1863 bis Ende Dezember 1864 vom Wein 46 fl. 68 kr. und vom Fleisch 1307 fl. 69 kr., und für ein Solarjahr vom Wein 40 fl. 1 kr. und für Fleisch 1120 fl. 88 kr., worin schon der 20% Zuschlag enthalten ist.

Schriftliche, mit dem 10% Vadium des jährlichen Ausrufspreises versehene, wohl versiegelte Offerten sind längstens bis zum Beginn der mündlichen Lizitazion bei dem Vorsteher der k. k. Finanz-Bezirks-Direkzion einzubringen.

Von der k. k. Finanz-Bezirks-Direkzion.

Tarnopol, am 3. September 1863.

(1606) **Konkurs-Ausschreibung.** (3)

Nro. 761. Beim k. k. Lemberger Landesgerichte ist eine systemisirte Amtsdienersstelle, respektive Landtafel- und Grundbuchsamtsdienersstelle, mit dem systemmäßigen Jahresgehalte von 315 fl. öst. W. erledigt, doch wird im Falle der platzgreifenden Aufsteigung in die höhere Gehaltsstufe nur eine Amtsdienersstelle mit dem Jahresgehalte von 262 fl. 50 kr. öst. W. und der Aufsteigung in die höhere systemmäßige Gehaltsstufe besetzt werden. Bewerber um diese Stelle haben ihre nach den in den §§. 16, 19 und 22 des a. h. Patentes vom 3. Mai 1853 Nr. 81 des Reichsgesetzblattes enthaltenen Bestimmungen verfaßten und belegten Gesuche binnen vier Wochen, gerechnet von der dritten Einschaltung in die Wiener Zeitung, beim Präsidium des k. k. Landesgerichtes einzubringen. Uebrigens haben disponible l. f. Diener, die sich um diese Posten bewerben sollten, nachzuweisen, in welcher Eigenschaft, mit welchen Bezügen und von welchem Zeitpunkte angefangen sie in den Stand der Verfügbarkeit versetzt worden sind, endlich bei welcher Kasse sie ihre Disponiblitätsgenüße beziehen.

Vom Präsidium des k. k. Landesgerichtes.

Lemberg, den 27. August 1863.

(1617) **Berichtigung.** (3)

Nro. 2432. Von Seite der k. k. Genie-Direkzion zu Lemberg wird hiemit bekannt gemacht, daß die in der Kundmachung vom 16. August 1863 ausgeschriebene Lizitazion für die in der 3ten Zeile enthaltene Stazion „Stryj" entfällt; ferner soll es in dem letzten Satz unten statt Mariampol — Mikołajów heißen.

Lemberg, am 6. September 1863.

(1615) **Ankündigung.** (3)

Nro. 1055. Zur Verpachtung des Rechtes in den Jasiener diesherrschaftlichen Kameral-Waldungen durch sechs Jahre, d. i. vom 1. Jänner 1864 bis letzten Dezember 1869 Potasche zu erzeugen, wird die Lizitazion auf den 24ten d. Mts. ausgeschrieben und in der hierortigen Kameral-Wirthschafts-Kanzlei abgehalten, wozu Unternehmungslustige hiemit eingeladen werden.

Vor Beginn der Lizitazion hat jeder Pachtlustige ein Vadium von 600 fl. österr. Währ. zu erlegen, welcher für den Bestbiether als Kauzion zurückbehalten wird.

Der Ausrufspreis beträgt für einen Wiener Zentner kalzionirte Potasche Sieben Gulden öst. W. und es können auch schriftliche gehörig ausgefertigte und mit dem Vadium versehene Offerten, jedoch nur bis 6 Uhr Abends Tags vor dem Lizitazions-Termine bei dem Vorstande des Kameral-Wirthschaftsamtes überreicht werden.

Die sonstigen Lizitazionsbedingnisse können jederzeit hieramts eingesehen werden.

K. k. Kameral-Wirthschaftsamt.

Kałusz, am 2. September 1863.

**Obwieszczenie.**

Nr. 1055. Ku wydzierzawieniu prawa uzyskiwania potażu w lasach Jasieńskich kamery kałuskiej na lat sześć, a to od 1. stycznia 1864 do ostatniego grudnia 1869, rozpisuje się publiczna licytacya na dniu 24. b. m. w kancelaryi c. k. skarbowego urzędu gospodarczego w Kałuszu odbyć się mająca, o czem się mających chęć przedsiębiorców uwiadamia.

Przed rozpoczęciem licytacyi ma być złożone wadyum, wynoszące 600 zł. w. a., którato kwota od nabywcy na kaucyę zatrzymaną zostanie.

Cena wywoławcza za jeden cetnar wied. kalcynowanego potażu wynosi 7 zł. w. a.

Można także pisemne, należycie wystawione i w wadyum zaopatrzone oferty, jednak tylko do 6. godziny wieczór dnia poprzedzającego ustną licytacyę u naczelnika kameralnego w Kałuszu oddać.

Dalsze warunki licytacyjne znajdują się w podpisanym urzędzie do przejrzenia i będą przed rozpoczęciem licytacyi odczytane.

Od c. k. skarbowego urzędu gospodarczego.

Kałusz, dnia 2. września 1863.

(1616) **Edikt.** (3)

Nro. 4985. Vom Brodyer k. k. Bezirksgerichte wird hiemit kundgemacht, daß über die Klage der Stadtgemeinde Brody de praes. 29. August 1863 Zahl 4985 auf Grundlage des gehörig legalisirten und ob der Realität Nr. 604 in Brody verbuchten Originalschuldscheines ddto. 11. Juni 1860 dem saumseligen Schuldner Chaim London aufgetragen, das rückständige Darlehenskapital von 2573 fl. 50 kr. öst. W. sammt 3½% vom 1. Jänner 1863 bis zum wirklichen Zahlungstage zu berechnenden Interessen und den im Betrage pr. 4 fl. 60 kr. öst. W. zuerkannten Gerichtskosten binnen 14 Tagen an die Brodyer Stadtkasse zu bezahlen, oder binnen derselben Frist seine Einwendungen dagegen bei sonstiger Exekuzion hiergerichts anzubringen. Wovon der dem Wohnorte nach unbekannte Chaim London mit dem verständigt wird, daß für ihn ein Kurator in der Person des hierortigen Advokaten Dr. Landau diesfalls bestellt worden ist.

Vom k. k. Bezirksgerichte.

Brody, am 4. September 1863.

(1612) **Edikt.** (3)

Nro. 37160. Vom k. k. Landes- als Handelsgerichte wird dem Franz und Emilia Wentzel mittelst gegenwärtigen Ediktes bekannt gemacht, es habe wider sie Schmaje Lapter sub praes. 1. September 1863 Z. 37160 ein Gesuch um Zahlungsauflage der Wechselsumme pr. 300 fl. öst. Währ. angebracht und um richterliche Hilfe gebeten, worüber die Zahlungsauflage unterm 3. September 1863 Zahl 37160 bewilliget wurde.

Da der Aufenthaltsort der Belangten unbekannt ist, so hat das k. k. Landes- als Handelsgericht zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den hiesigen Advokaten Dr. Kratter mit Substituirung des Advokaten Dr. Starzewski als Kurator bestellt, mit welchem die angebrachte Rechtssache nach der für Galizien vorgeschriebenen Wechselordnung verhandelt werden wird.

Durch dieses Edikt werden demnach die Belangten erinnert, zur rechten Zeit entweder selbst zu erscheinen, oder die erforderlichen Rechtsbehelfe dem bestellten Vertreter mitzutheilen, oder auch einen andern Sachwalter zu wählen, und diesem k. k. Gerichte anzuzeigen, überhaupt die zur Vertheidigung dienlichen vorschriftsmäßigen Rechtsmittel zu ergreifen, indem sie sich die aus deren Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

Vom k. k. Landes- als Handelsgerichte.

Lemberg, den 3. September 1863.

(1614) **Edikt.** (3)

Nro. 37159. Vom k. k. Landes- als Handelsgerichte wird dem Franz und Emilia Wentzel mittelst gegenwärtigen Ediktes bekannt gemacht, es habe wider dieselben Schmaje Lapter sub praes. 1. September 1863 Zahl 37159 ein Gesuch um Zahlungsauflage der Wechselsumme vom 300 fl. öst. W. s. N. G. angebracht und um richterliche Hilfe gebeten, worüber die Zahlungsauflage unterm 3. September 1863 Zahl 37159 bewilliget wurde.

Da der Aufenthaltsort der Belangten unbekannt ist, so hat das k. k. Landes- als Handelsgericht zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den hiesigen Advokaten Dr. Starzewski mit Substituirung des Advokaten Dr. Kratter als Kurator bestellt, mit welchem die angebrachte Rechtssache nach der für Galizien vorgeschriebenen Wechselordnung verhandelt werden wird.

Durch dieses Edikt werden demnach die Belangten erinnert, zur rechten Zeit entweder selbst zu erscheinen, oder die erforderlichen Rechtsbehelfe dem bestellten Vertreter mitzutheilen, oder auch einen anderen Sachwalter zu wählen und diesem k. k. Gerichte anzuzeigen, überhaupt die zur Vertheidigung dienlichen vorschriftsmäßigen Rechtsmittel zu ergreifen, indem sie sich die aus deren Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

Vom k. k. Landes- als Handelsgerichte.

Lemberg, den 3. September 1863.

(1643) **Edikt.** (1)

Nro. 30168. Vom Lemberger k. k. Landesgerichte wird hiemit bekannt gemacht, daß zur Befriedigung der vom hohen Aerar wider Saul Schenker, Isaak Joel Karol und Markus Ber Kosel erstegten Betrages pr. 1612 fl. 3kr. KM. s. N. G. die exekutive Feilbiethung der dieser Forderung zur Hypothek dienenden, derzeit dem Izaak Joel Karol, Leiser Jacob zw. Namen, und Rachel Gittel zw. Namen Menkes eigenthümlich gehörigen, in Lemberg sub Nro. 185 2/4 gelegenen Realität hiergerichts in drei Terminen, nämlich: am 15. Oktober 1863, 19. November 1863 und 17. Dezember 1863, jedesmal um 10 Uhr Vormittags unter nachstehenden Lizitazions-Bedingungen abgehalten werden wird:

1) Zum Ausrufspreise wird der Schätzungswerth der genannten Realität pr. 24301 fl. 61 kr. öst. W. angenommen.

2) Jeder Kauflustige ist verbunden 10% des Ausrufspreises im Baren oder in galizischen Sparkassabücheln, oder endlich in galizisch-ständischen Pfandbriefen nach dem Tageskurse gerechnet, zu Händen der Lizitazions-Kommission als Angeld zu erlegen.

3) Der Bestbiether ist verpflichtet die erste Kaufschillingshälfte mit Einrechnung des im Baren geleisteten Angeldes binnen 30 Tagen nach Zustellung des, den Lizitazionsakt bestätigenden gerichtlichen Bescheides im Baren zu Gericht zu erlegen, dagegen die andere Hälfte mittelst einer gehörig auszufertigenden, notariel legalisirten, die Verbindlichkeit, 5% Zinsen halbjährig dekursive vom Tage des übernommenen physischen Besitzes der erstandenen Realität gerechnet, zu berichtigen, das Kapital aber selbst unter Strenge der Relizitazion binnen 30 Tagen nach Zustellung der Zahlungsordnung zu Gericht zu erlegen, — enthaltenden Schuldurkunde auf der erstandenen Realität zu versichern.

4) An den obigen drei Terminen wird die gedachte Realität unter ihrem Schätzungswerthe nicht veräußert werden.

Die übrigen Lizitazions-Bedingungen sammt dem Schätzungsakte und dem Tabularauszuge der feilzubiethenden Realität können von den Kauflustigen in der hiergerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Hievon werden die Streittheile, dann die in dem Grundbuchs-Extrakte der feilzubiethenden Realität ersichtlichen, von der k. k. Finanz-Prokuratur namhaft gemachten Hypothekargläubiger verständiget, und zwar:

1) Karolina Winter sub Nro. 712 2/4 in Lemberg,
2) Großhandlungshaus Hausner & Violland in Lemberg,
3) die Erben des Fischel Mieses, als:
a) Majer Rachmiel, zw. N. Mieses, Nro. 235 St. in Lemberg,
b) die in 5/. ausgewiesenen Erben des Josef Hersch Mieses, als:
a) Feige Horowitz geborene Mieses, Nro. 630 2/4 in Lemberg.
b) Salamon Landau, Nro. 131 2/4 in Lemberg,
c) Schama Leib zw. N. Landau, Nro. 630 2/4 in Lemberg,
d) Rachmiel Landau, Nro. 354 2/4 in Lemberg,
e) Chane Landau auch Mieses genannt, Nro. 630 2/4 in Lemberg,
f) die Nachkommenschaft der Chane Landau durch ihren Kurator Herrn Advokaten Dr. Polański, und
1) Pesche Mieses sub Nro. 630 2/4 in Lemberg,
4) Majer Mintz sub Nro. 630 2/4 in Lemberg,
5) Die Erben der Reisel Mieses, als:
a) Abraham Osias zw. N. Mieses,
b) Hersch Mieses,
c) Sara Ester Klaermann,
d) Ella oder Eleonore Mieses verehel. Bernstein,
e) die minderjährige Chaje Breindel Mieses zu Handen ihres Vaters und gesetzlichen Vertreters Majer Rachmiel Mieses, alle sub Nro. 235 Stadt, in Lemberg,
6) Jakob Mendel Schütz, sub Nro. 207 St. in Lemberg,
7) Maximilian Turusiewicz, beziehungsweise; da derselbe bereits verstorben, dessen minderjährige Kinder Maria, Ladislaus und Valeria Turusiewicz, denen sein Nachlaß wie 6. eingeantwortet wurde, zu Handen ihrer Mutter und Vormünderin Julie Turusiewicz sub Nro. 774 1/4 in Lemberg,
8) Salamon Klaermann, sub Nro. 105 2/4 in Lemberg,
9) Saul Finkelstein in Tarnow,
10) Hesse Schnek, sub Nro. 272 in Lemberg,
11) Lemberger israelitische Spitalsverwaltung,
12) Moses Bodek, sub Nro. 193 2/4 in Lemberg,
13) Dwore Karol sub Nro. 185 2/4 in Lemberg,
14) Scheindel IIte Katz, sub Nro. 135 2/4 in Lemberg,
15) Moritz Kolischer, sub Nro. 616 2/4 in Lemberg,
16) Scheindel IIte Rappaport, sub Nro. 632 2/4 in Lemberg,
17) Salamon Karol, sub Nro. 185 2/4 in Lemberg,
18) Breine Landesberg, sub Nro. 185 2/4 in Lemberg,
19) Die Handlung A. Steif's Söhne, Nro. 185 2/4 in Lemberg,
20) Karl Kozakiewicz, Nro. 185 2/4 in Lemberg,
21) Der minderjährige Gabriel Menkes zu Handen des Moses Menkes in Sambor,
22) Machla Riwe Barach,
23) Lieber Kosel,
24) Jente Kosel,
25) Leib Menkes,
26) Jüdes Fried, diese fünf Letzteren unbekannten Wohnortes, daher diese, so wie alle diejenigen, denen der Lizitazionsbescheid, so wie die nach der Hand zu ergehenden Exekuzionsbescheide aus was immer für einem Grunde gar nicht, oder nicht rechtzeitig zugestellt werden können, dann endlich diejenigen, welche mit ihren Rechten seit dem 13. Juni 1863 als dem Tage des ausgefertigten Grundbuchsauszuges der feilzubiethenden Realität in die Stadttafel gelangen konnten, durch dieses Edikt und den ihnen mit Substituirung des Advokaten Dr. Czajkowski zum Kurator bestimmten Advokaten Dr. Tustanowski.

Lemberg, den 30. Juli 1863.

**Obwieszczenie.**

Nr. 30168. C. k. sąd krajowy lwowski podaje niniejszem do wiadomości, że celem zaspokojenia wywalczonej przez wysoki skarb przeciw Saulowi Schenker, Izaakowi Joel Karol i Markusowi Ber Kosel kwoty 1612 zł. 3 kr. mon. konw. z p. n. egzekucyjna licytacya we Lwowie pod l. 185 2/4 położonej, powyższej pretensyi za hypotekę służącej realności, obecnie Izaaka Joel Karola, Leisora Jakóba 2. imion i Rachel Gittel 2. im. Menkesów własnej, w tutejszym sądzie w trzech terminach, mianowicie: 15. października 1863, 19. listopada 1863 i 17. grudnia 1863, każdą razą o 10. godzinie przed południem pod następującemi warunkami się odbędzie:

1) Za cenę wywołania ustanawia się wartość szacunkowa tej realności w kwocie 24301 zł. 61 c. w. a.

2) Każdy chęć kupienia mający, obowiązany jest, tytułem zakładu, 10% ceny wywołania, w gotówce lub w książeczkach galicyjskiej kasy oszczędności, lub też wreszcie w galicyjskich listach zastawnych, rachując podług kursu dnia licytacyi, do rąk komisyi licytacyjnej złożyć.

3) Najwięcej ofiarujący obowiązany jest, pierwszą połowę ceny kupna, w którą gotówka złożony zakład wliczony być ma, w przeciągu 30 dni po doręczonej mu uchwale, akt licytacyi do wiadomości sądowej przyjmującej, w gotowiznie do sądu złożyć, drugą zaś połowę zapisem długu należycie wystawionym, notaryalnie legalizowanym, obowiązek, prowizyę po 5% w półrocznych ratach z góry od dnia objęcia fizycznego posiadania kupionej realności zaczawszy do sądu opłacać, kapitał zaś pod rygorem relicytacyi w przeciągu 30tu dni po doręczeniu mu uchwały sądowej porządek zaspokojenia wierzycieli stanowiącej do sądu złożyć — na kupionej realności zabezpieczyć.

4) Na powyższych trzech terminach pomieniona realność niżej ceny szacunkowej sprzedaną nie będzie.

Dalsze warunki licytacyi wraz z aktem licytacyi i wyciągiem tabularnym sprzedać się mającej realności mogą chęć kupienia mający w tutejszo-sądowej registraturze przejrzeć.

O czem się zawiadamia strony i wszystkich wierzycieli hypotecznych, mianowicie: Karolinę Winter i dom handlowy Hausnera et Violland, spadkobierców Fischli Miezes: jako to: Majera Rachmiela Miezes, spadkobierców Józefa Herschka Miezesa, jako to: Feige Horowitz, Salomona Landau, Schamy Leib dw. im. Landau, Rachmiela Landau, Chane Landau, także Miezes zwaną, potomstwo Chany Landau, przez adwokata Polańskiego, jako kuratora Pesche Miezes, Majera Münza, spadkobierców Reisel Miezes, jako to: Abrahama Oziasza Miezesa, Herschka Miezes, Sary Ester Klärmann, Elle lub Eleonorę Miezes zamężną Bernstein, nieletnią Chaje Breindel Miezes do rąk jej ojca Majera Rachmiela Miezesa, Jakóba Mendel Schütz, Maksymiliana Turusiewicza, a względnie jego spadkobierców do rąk Julii Turusiewiczowej, Salomona Klärman, Saula Finkelsteina, Hesse Schnek, zarząd szpitalu izraelickiego, Mojżesza Bodek, Dwore Karol, Breine Landesberg, dom handlowy synów A. Steifa, Karola Kozakiewicza, nieletniego Gabryela Menkesa, do rąk Mojżesza Menkes, tych wszystkich tu pomienionych wierzycieli do rąk własnych, zaś nieobecnych Machla Riwe Barach, Lieber Kossel, Jente Kossel, Leib Menkes, Jüdes Fried, tudzież wszystkich tych, którymby uchwała licytacyjna lub też i późniejsze uchwały w tej sprawie egzekucyjnej wyjść mające, nie wczas, lub też wcale doręczone być nie mogły, nakoniec i ci, którzy po 13. czerwca 1863 jako dniu, na którym ekstrakt tabularny sprzedać się mającej realności wydanym został, ze swemi prawami do tabuli miejskiej weszli, przez edykt obecny i kuratora im w osobie p. adwokata Tustanowskiego ze substytucyą p. adwokata Czaykowskiego nadanego.

Lwów, dnia 30. lipca 1863.

(1642) **Lizitazions-Ankündigung.** (1)

Nro. 12637. Zur Verpachtung der Fleischverzehrungssteuer im Pachtbezirke Czortkow für die Zeit vom 1. November 1863 bis Ende Dezember 1864 und rücksichtlich bis Ende Dezember 1866 wird unter den mit der Lizitazions-Ankündigung vom 29. Juli 1863 Zahl 9081 bekanntgegebenen Bedingungen bei der k. k. Finanz-Bezirks-Direkzion in Tarnopol am 24. September 1863 von 3 bis 6 Uhr Nachmittags die zweite öffentliche Lizitazion abgehalten werden.

Der Ausrufspreis beträgt für die Zeit vom 1. November 1863 bis Ende Dezember 1864 — 3114 fl. 24 kr. und für jedes der nächst folgenden zwei Solarjahre 1865 und 1866 . . . . 2669 fl. 35 kr., worin schon der 20% Zuschlag enthalten ist.

Schriftliche mit dem 10% Vadium des jährlichen Ausrufspreises versehene und wohl versiegelte Offerten sind längstens bis zum Beginne der mündlichen Lizitazion bei dem Vorsteher der k. k. Finanz-Bezirks-Direkzion einzubringen.

Von der k. k. Finanz-Bezirks-Direkzion.

Tarnopol, am 3. September 1863.

(1632) **Kundmachung.** (1)

Nro. 9012. Von Seite der Stanislauer k. k. Kreisbehörde wird mit Bezug auf die Verlautbarung vom 6. August 1863 Zahl 8272 bekannt gegeben, daß die Verpachtung der Landes-Straßenmauten in Jamnica, Demianów, Miłowanie, Jezupol, Ottynia und Odaje auf die

Zeit vom 1. November 1863 bis Ende Dezember 1864, somit auf 14 Monate erfolgen werde, daß ferner diesem zufolge die Fiskalpreise und Vadien um den zweimonatlichen Betrag höher zu berechnen sind, und daß der Fiskalpreis der Stazion Ottynia für 12 Monate 2439 fl., das Vadium 244 fl. und der Fiskalpreis für Odaje für 12 Monate 1626 fl., das Vadium aber 163 fl. beträgt.

Von der k. k. Kreisbehörde.

Stanisławów, den 26. August 1863.

### Obwieszczenie.

Nr. 9012. Ze strony c. k. urzedu obwodowego w Stanisławowie, odnośnie do ogłoszenia z dnia 6. sierpnia 1863 r. l. 8272, daje się do publicznej wiadomości, że wydzierzawienie rogatek na krajowej drodze w Jamnicy, Demianowie, Miłowaniu, Jezupolu, Ottynii i Odajach na czas od 1. listopada 1863 r. po koniec grudnia 1864 r., a zatem na 14 miesięcy nastąpi, dalej, że z tego powodu ceny wywołalne i wadya o dwumiesięczną kwotę wyżej porachować się mają, tudzież, że cena wywołalna stacyi Otynia na 12 miesięcy 2439 zł. w. a., wadyum 244 zł. w. a., a cena wywołalna za Odaje na 12 miesięcy 1626 zł. w. a., wadyum zaś 163 zł. w. a. wynosi.

Od c. k. urzędu obwodowego.

Stanisławów, dnia 26. sierpnia 1863.

### (1601) Lizitazions-Ankündigung. (3)

Nro. 12704. Bei der k. k. Finanz-Bezirks-Direkzion in Tarnopol wird am 25. September 1863 von 9 bis 12 Uhr Vormittags und von 3 bis 6 Uhr Nachmittags die zweite Lizitazion zur Verpachtung der nachverzeichneten Mautstazionen für die Zeit vom 1. November 1863 bis Ende Dezember 1864 oder auch für die nächstfolgenden zwei Sonnenjahre 1865 und 1866 unter den in der Kundmachung der hohen k. k. Finanz-Landes-Direkzion vom 21. Juli 1863 Zahl 20918 festgesetzten Bedingungen abgehalten werden.

| Post-Zahl | Namen der Mautstazionen und ihrer Eigenschaft | Ausrufspreis in öst. Währ. für die Zeit vom 1. November 1863 bis Ende Dezember 1864 | | für die Sonnenjahre 1865 und 1866 jährlich | |
|---|---|---|---|---|---|
| | | fl. | kr. | fl. | kr. |
| 1 | Wegmautstazion Zagrobella . . . . . | 3616 | . | 3100 | . |
| 2 | Weg- und Brückenmautstazion Czortków . . . . . . . . . . . | 3908 | . | 3350 | . |
| 3 | Wegmautstazion Tłuste . . . . . . | 4025 | . | 3450 | . |
| 4 | Wegmautstazion Zaleszczyk Nr. 1 . . | 6539 | . | 5605 | . |

Bei dieser Lizitazion werden die erwähnten Mautstazionen zuerst einzeln ausgebothen, und die Anbothe darauf am Lizitazionstage bis 6 Uhr Nachmittag angenommen, sodann erfolgt die Konkretal-Versteigerung auf zwei oder mehrere dieser Mautstazionen noch an dem nämlichen Tage, an welchem auch nach dem Abschluße der mündlichen Lizitazion, sofort zur Eröffnung der schriftlichen Offerte geschritten werden wird.

Schriftliche Offerte sind längstens bis 9 Uhr Vormittags am Lizitazionstage beim Vorstande der k. k. Finanz-Bezirks-Direkzion zu überreichen, woselbst auch die näheren Lizitazionsbedingnisse eingesehen werden können.

Von der k. k. Finanz-Bezirks-Direkzion.

Tarnopol, am 2. September 1863.

### (1604) Edikt. (2)

Nro. 24553. Vom k. k. Landesgerichte wird dem Michael Gałecki mittelst gegenwärtigen Ediktes bekannt gemacht, es habe wider ihn die k. k. Finanz-Prokuratur Namens der öffentlichen Staatsverwaltung wegen unbefugter Auswanderung am 16. Juni 1863 Zahl 24553-1863 eine Klage angebracht und um richterliche Hilfe gebeten, worüber zur Erstattung der Einrede der Termin auf 90 Tage unter der Strenge des §. 32 G. O. bestimmt wurde.

Da der Aufenthaltsort des Belangten unbekannt ist, so hat das k. k. Landesgericht zu dessen Vertretung und auf dessen Gefahr und Kosten den hiesigen Landes-Advokaten Dr. Roiński mit Substituirung des Advokaten Dr. Wszelaczyński als Kurator bestellt, mit welchem die angebrachte Rechtssache nach der für Galizien vorgeschriebenen Gerichtsordnung verhandelt werden wird.

Durch dieses Edikt wird demnach der Belangte erinnert, zur rechten Zeit entweder selbst zu erscheinen, oder die erforderlichen Rechtsbehelfe dem bestellten Vertreter mitzutheilen, oder auch einen anderen Sachwalter zu wählen und diesem Landesgerichte anzuzeigen, überhaupt die zur Vertheidigung dienlichen vorschriftsmäßigen Rechtsmittel zu ergreifen, indem er sich die aus deren Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

Vom k. k. Landesgerichte.

Lemberg, den 15. Juli 1863.

### (1608) Edikt. (2)

Nro. 2504. Vom Brzeżaner k. k. Bezirksamte als Gericht wird der Sophie Sąsiedzka und dem Felician Czarniecki als Vormund der minderjährigen Basil Sąsiedzki'schen Kinder bekannt gegeben, daß mit dem hiergerichtlichen Bescheide vom Heutigen Zahl 2504 über Ansuchen der Jüdes Grossberg die Eliminirung der über dem Kaufschillinge der Realität sub Nro. 24 in Brzeżany, Vorstadt Miasteczko, zu Gunsten der Eheleute Leib und Beile Dawidów am 1. Platze kollozirten Summe pr. 85 fl. KM. bewilliget wurde.

Da der Wohnort der Sophie Sąsiedzka und des Felician Czerniecki unbekannt ist, so wird denselben der hiesige Bürger Emanuel Moerl zum Kurator bestellt, und demselben der obige Bescheid zugestellt.

Vom k. k. Bezirksamte als Gericht.

Brzeżany, am 26. August 1863.

### (1622) Lizitazions-Ankündigung. (2)

Nro. 27619. Zur Verpachtung der Bier- und Branntweinpropinazion in den zur Reichsdomaine Janow gehörigen Ortschaften des für den Staat reservirten Jaworower Gutstheiles Muzyłowice auf die Dauer von drei Jahren, d. i. vom 1. November 1863 bis Ende Oktober 1866 wird am 8. Oktober 1863 eine öffentliche Lizitazion bei der k. k. Finanz-Bezirks-Direkzion in Lemberg in den gewöhnlichen Amtsstunden abgehalten werden.

Die Verpachtung findet zuerst sekzionsweise, hierauf in concreto mit dem Gesammtausrufspreise von 5395 fl. 37 kr. öst. W. statt.

Als Vadium haben die Lizitanten 10% des Ausrufspreises zu erlegen.

Allenfällige Offerten sind beim Vorstande der k. k. Finanz-Bezirks-Direkzion längstens bis 7. Oktober 1863 sechs Uhr Abends zu überreichen.

Die näheren Lizitazionsbedingnisse können beim Janower k. k. Kameral-Wirthschaftsamte oder bei der k. k. Finanz-Bezirks-Direkzion in Lemberg eingesehen werden.

Von der k. k. Finanz-Landes-Direkzion.

Lemberg, am 5. September 1863.

### (1624) Lizitazions-Ankündigung. (2)

Nro. 12936. Zur Verpachtung der Wein- und Fleischverzehrungssteuer im Pachtbezirke Korolówka für die Zeit vom 1. November 1863 bis Ende Dezember 1864 und rücksichtlich bis Ende Dezember 1866 wird unter den mit der Lizitazions-Ankündigung vom 29ten Juli 1863 Z. 9081 bekannt gemachten Bedingungen bei der k. k. Finanz-Bezirks-Direkzion in Tarnopol am 25. September 1863 von 9 bis 12 Uhr Vormittags die zweite öffentliche Versteigerung abgehalten werden.

Der Ausrufspreis beträgt jährlich vom Wein 33 fl. 67 kr. und vom Fleisch 1216 fl. 71 kr., und für die Zeit vom 1. November 1863 bis Ende Dezember 1864 vom Wein 39 fl. 28 kr. und vom Fleisch 1419 fl. 50 kr., worin schon der 20% Zuschlag enthalten ist.

Schriftliche, mit dem 10% Vadium des jährlichen Ausrufspreises versehene und wohl versiegelte Offerten sind längstens bis zum Beginn der mündlichen Lizitazion bei dem Vorsteher der k. k. Finanz-Bezirks-Direkzion einzubringen.

Von der k. k. Finanz-Bezirks-Direkzion.

Tarnopol, am 7. September 1863.

### (1613) Edikt. (2)

Nro. 36935. Vom k. k. Landes- als Handelsgerichte wird dem Franz und Emilie Wenzel mittelst gegenwärtigen Ediktes bekannt gemacht, es habe wider sie Israel Kohn Rappaport sub praes. 31. August 1863 Zahl 36935 ein Gesuch um Zahlungsauflage der Wechselsumme pr. 500 fl. öst. W. s. N. G. angebracht und um richterliche Hilfe gebeten, worüber die Zahlungsauflage unterm 3. September 1863 Zahl 36935 bewilliget wurde.

Da der Aufenthaltsort der Belangten unbekannt ist, so hat das k. k. Landes- als Handelsgericht zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den hiesigen Advokaten Dr. Starzewski mit Substituirung des Advokaten Dr. Fangor als Kurator bestellt, mit welchem die angebrachte Rechtssache nach der für Galizien vorgeschriebenen Wechselordnung verhandelt werden wird.

Durch dieses Edikt werden demnach die Belangten erinnert, zur rechen Zeit entweder selbst zu erscheinen, oder die erforderlichen Retchsbehelfe dem bestellten Vertreter mitzutheilen, oder auch einen anderen Sachwalter zu wählen und diesem k. k. Gerichte anzuzeigen, überhaupt die zur Vertheidigung dienlichen vorschriftsmäßigen Rechtsmittel zu ergreifen, indem sie sich die aus deren Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

Vom k. k. Landes- als Handelsgerichte.

Lemberg, den 3. September 1863.

### (1600) Edikt. (2)

Nro. 35233. Vom k. k. Lemberger Landes- als Handelsgerichte wird kundgemacht, daß die am 25ten Juni 1863 protokollirte Firma „W. Boczkowski" für eine Galanterie- und Schnittwaarenhandlung zum Handelsregister angemeldet, und am 28. August 1863 in dasselbe eingetragen wurde.

Vom k. k. Landes- als Handelsgerichte.

Lemberg, am 27. August 1863.

(1626) **Lizitazions-Kundmachung.** (2)

Zahl 7677. Bei der Stryjer k. k. Finanz-Bezirks-Direkzion wird zur Verpachtung der nachstehenden Mauthstazionen auf die Zeit vom 1. November 1863 bis Ende Dezember 1864 allein, oder auch auf das Sonnenjahr 1865, oder auch auf die Sonnenjahre 1865 und 1866 unter den in der gedruckten Lizitazions-Ankündigung der h. k. k. Finanz-Landes-Direkzion vom 21. Juli 1863 Zahl 20918 enthaltenen Bestimmungen eine Lizitazion abgehalten werden.

| Post-Nro. | Namen der Mauthstazion und ihrer Eigenschaft | Namen des Straßenzuges | Tarifsätze: Wegmauth nach Meilen | Tarifsätze: Brückenmauth nach der Klasse | Ausrufspreis in öst. W. jährlich fl. | Tag der Versteigerung |
|---|---|---|---|---|---|---|
| 1 | Wysłowa Weg- und Brückenmauth | Karpathenhauptstrasse | 1 | III. | 5290 | 24. September 1863 Vormittags. |
| 2 | Kałusz Wegmauth | detto | 2 | — | 1860 | detto |
| 3 | Hoszów Weg- und Brückenmauth | detto | 2 | III. | 4110 | detto |
| 4 | Lissowice Weg- und Brückenmauth | detto | 2 | I. | 3656 | detto |
| 5 | Stryj Nro. 1 Brückenmauth | detto | — | III. | 7620 | detto |
| 6 | Stryj Nro. 2 Wegmauth | Wereckoer ungarische Hauptstrasse | 2 | — | 4652 | 24. September 1863 Nachmittags. |
| 7 | Koziowa Weg- und Brückenmauth | detto | 2 | III. | 2845 | detto |
| 8 | Sinowudzko Weg- und Brückenmauth | detto | 3 | III. | 3817 | detto |
| 9 | Wolica Wegmauth | detto | 2 | — | 2078 | detto |
| 10 | Rozwadów Weg- und Brückenmauth | detto | 1 | III. | 4802 | detto |
| 11 | Równia Weg- und Brückenmauth | Rożniatower Verbindungsstraße | 2 | III. | 815 | detto |

Am 25. September 1863 Vormittags wird die Lizitazion auf alle obigen Stazionen in concreto abgehalten.

Es werden auch schriftliche versiegelte vorschriftsmäßig ausgestellte Offerten und zwar sowohl für einzelne Stazionen, wie auch für zwei oder mehrere in concreto angenommen.

Diese müssen aber spätestens bis 9 Uhr Vormittags am 24. September 1863 beim Vorstande der k. k. Finanz-Bezirks-Direkzion eingebracht werden.

Die allgemeinen Pachtbedingungen können bei der Bezirks-Direkzion eingesehen werden.

K. k. Finanz-Bezirks-Direkzion.

Stryj, am 10. September 1863.

**Ogłoszenie licytacyi.**

Nr. 7677. W c. k. skarbowej dyrekcyi powiatowej w Stryju odbędzie się dla wydzierzawienia następujących stacyi myta albo tylko na czas od 1. listopada 1863 roku do ostatniego grudnia 1864 roku albo także i na rok słoneczny 1865 albo także i na lata słoneczne 1865 i 1866. licytacya pod warunkami w drukowanem ogłoszeniu licytacyi ze strony c. k. skarbowej dyrekcyi krajowej dnia 21. lipca 1863 do l. 20918 wydanem, zawartemi.

| Liczba bież. | Nazwisko stacyi myta i ich własności | Nazwisko duktu gościnca | Pozycye taryfy: myto drogowe według mil | Pozycye taryfy: myto mostowe według klasy | Cena wywołania na rok jeden zł. w. a. | Dzień licytacyi. |
|---|---|---|---|---|---|---|
| 1 | Wysłowa myto drogowe i mostowe | karpacki główny gościniec | 1 | III. | 5290 | dnia 24. września 1863 przed południem. |
| 2 | Kałusz myto drogowe | detto | 2 | — | 1860 | detto |
| 3 | Hoszow myto drogowe i mostowe | detto | 2 | III. | 4110 | detto |
| 4 | Lissowice detto | detto | 2 | I. | 3656 | detto |
| 5 | Stryj Nr. 1 myto mostowe | detto | — | III. | 7620 | detto |
| 6 | Stryj Nr. 2 myto drogowe | Werecki węgierski główny gościniec | 2 | — | 4652 | 24. września 1863 po południu. |
| 7 | Koziowa myto drogowe i mostowe | detto | 2 | III. | 2845 | detto |
| 8 | Synowudzko myto drogowe i mostowe | detto | 3 | III. | 3817 | detto |
| 9 | Wolica myto drogowe | detto | 2 | — | 2078 | detto |
| 10 | Rozwadow myto drogowe i mostowe | detto | 1 | III. | 4802 | detto |
| 11 | Równia myto drogowe i mostowe | Rożniatowski gościniec łączący | 2 | III. | 815 | detto |

Dnia 25. września 1863 przed południem odbędzie się licytacya na wszystkie powyższe stacye in concreto.

Pisemne opieczętowane i według przepisów wystawione oferty, a mianowicie tak na pojedyncze stacye, jako też na dwie lub więcej in concreto, będą jednakże tylko do godziny 10ej przed południem dnia 24. września 1863 przez przełożonego c. k. skarbowej dyrekcyi powiatowej przyjmowane.

Reszta warunków dzierzawy można w c. k. skarbowej dyrekcyi powiatowej przejrzeć.

C. k. skarbowa dyrekcya powiatowa.

Stryj, dnia 10. września 1863.

(1621) **Lizitazions-Ankündigung.** (3)

Nro. 3051. Zur Verpachtung der Maß- und Waggelder für das Jahr 1863, wird am 8ten Oktober l. J. in der Gemeindeamts-Kanzlei eine Lizitazion stattfinden.

Der Fiskalpreis ist 595 fl. öst. W. — das Vadium 10%.

Vom k. k. Bezirksamte.

Kutty, am 7. September 1863.

**Ogłoszenie licytacyi.**

Nr. 3051. Do wydzierzawienia dochodu od miary i wagi na rok 1864 w mieście Kutach, odbędzie się 8. października r. b. licytacya w gminnej kancelaryi.

Fiskalna cena 595 zł. w. a. — Wadyum 10%.

Z c. k. urzędu powiatowego.

Kutty, dnia 7. września 1863.